

DIN EN 131 39:2002-08 (D)

Gesteinskörnungen für Mörtel; Deutsche Fassung EN 13139:2002

Inhalt	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Probenahme	6
5 Geometrische Anforderungen	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Korngruppen	7
5.3 Korngrößenverteilung	7
5.3.1 Grenzwerte für Überkorn und Unterkorn	7
5.3.2 Typische Korngrößenverteilungen und Toleranzen	8
5.3.3 Füller	8
5.3.4 Gesteinskörnungen für besondere Verwendungszwecke	9
5.4 Kornform und Muschelschalengehalt	9
5.4.1 Kornform	9
5.4.2 Muschelschalengehalt	9
5.5 Feinanteile	9
5.5.1 Gehalt an Feinanteilen	9
5.5.2 Qualität der Feinanteile	10
6 Physikalische Anforderungen	10
6.1 Allgemeines	10
6.2 Rohdichte und Wasseraufnahme	10
6.2.1 Rohdichte	10
6.2.2 Wasseraufnahme	10
6.2.3 Frost-Tau-Wechselbeständigkeit	11
7 Chemische Anforderungen	11
7.1 Allgemeines	11
7.2 Chloride	11
7.3 Schwefelhaltige Bestandteile	11
7.3.1 Säurelösliches Sulfat	11
7.3.2 Gesamt-Schwefelgehalt	12
7.4 Bestandteile, die das Erstarrungs- und Erhärtungsverhalten des Mörtels verändern	12
7.5 Zusätzliche Anforderungen für industriell hergestellte Gesteinskörnungen	13
7.5.1 Wasserlösliche Bestandteile	13
7.5.2 Glühverlust	13
7.6 Dauerhaftigkeit	13
7.6.1 Alkali-Kieselsäure-Reaktivität	13
8 Konformitätsbewertung	13
8.1 Allgemeines	13
8.2 Eignungsprüfung	13
8.3 Werkseigene Produktionskontrolle	14

9	Bezeichnung und Beschreibung	14
10	Kennzeichnung und Beschriftung	14
Anhang A (informativ) Anleitung zur Beschreibung der Grobheit/Feinheit von Gesteinskörnungen für Mörtel		15
Anhang B (normativ) Geringere Korngrößenverteilungstoleranzen für die vom Hersteller erklärten typischen Korngrößenverteilungen feiner Gesteinskörnungen		16
Anhang C (normativ) Beurteilung von Feinanteilen - Anleitung zur Anwendung des Sandäquivalent- Wertes (EN 933-8) und des Methylenblau-Wertes (EN 933-9)		17
Anhang D (informativ) Hinweise auf die Auswirkungen einiger chemischer Bestandteile von Gesteinskörnungen auf den damit hergestellten Mörtel		18
D.1	Chloride	18
D.2	Sulfate	18
D.3	Flecken und Abplatzungen	18
D.4	Schädigung von der Witterung ausgesetzten Oberflächen	18
D.5	Andere schädliche Bestandteile	18
D.6	Alkali-Kieselsäure-Reaktionen	19
Anhang E (normativ) Werkseigene Produktionskontrolle		20
E.1	Einleitung	20
E.2	Organisation	20
E.2.2	Beauftragter der Werks- bzw. Geschäftsführung für die werkseigene Produktionskontrolle	20
E.2.3	Bewertung durch die Werks- bzw. Geschäftsleitung	20
E.3	Kontrollverfahren	20
E.3.1	Lenkung der Dokumente und Daten	20
E.3.2	Vergabe von Unteraufträgen	20
E.3.3	Angaben zum Ausgangsmaterial	21
E.4	Prozesslenkung	21
E.5	Überwachung und Prüfung	21
E.5.1	Allgemeines	21
E.5.2	Prüfmittel	21
E.6	Aufzeichnungen	22
E.7	Lenkung fehlerhafter Produkte	22
E.8	Handhabung, Lagerung und Behandlung im Werk	23
E.9	Transport und Verpackung	23
E.9.1	Transport	23
E.9.2	Verpackung	23
E.10	Schulung des Personals	23
Anhang F (informativ) Spezielle Angaben, die zur Beschreibung einer Gesteinskörnung für bestimmte Endanwendungen erforderlich sein können		25
F.1	Geforderte Angaben	25
F.2	Sonstige Angaben	25
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die grundlegende Anforderungen oder andere Vorgaben von EU-Richtlinien betreffen		26
ZA.1	Anwendungsbereich und relevante Merkmale	26
ZA.2	Verfahren zur Bestätigung der Konformität von Gesteinskörnungen	28
ZA.2.1	System(e) zur Bestätigung der Konformität	28
ZA.2.2	EU-Konformitätserklärung	30
ZA.3	CE-Kennzeichnung und Beschriftung	31
Literaturhinweise		36